

96.60% eingeführt. Kurs Ende 1910: In Hamburg: 98%. Verj.: Nach Ablauf von 20 Jahren nach Verfall sind die Oblig.- u. Zinsscheine verjährt.

Hypotheken-Verein Finlands (Finlands Hypotheksförening) in Helsingfors.

Der Hypoth.-Verein Finlands in Helsingfors ist ein durch Allerh. Genehm. des Kaisers von Russland, Grossfürsten von Finland, v. 24./10. 1860 begründetes Institut finländ. Grundbesitzer, dessen Teilnehmer inhaltlich der Statuten des Vereins solidarisch für die Anleiher der Vereinigung haften. Der Verein ist berechtigt, Oblig. zu emittieren, u. zwar bis zu einem Gesamtbetrage, welcher zuzügl. aller übrigen Verpflichtungen des Vereins die hyp. Forder. an die Mitgl. desselben nicht übersteigt. Zur Sicherheit für Kapital u. Zs. der vom Verein ausgegebenen Pfandbriefe dienen die unter gemeinschaftl. Haftung der Mitglieder des Vereins auf deren Grundeigentum zugunsten des Vereins bestellten Hypoth., sowie die R.-F. des Vereins. Ausserdem haben zufolge Ermächtig. des Kaisers die Landstände Finlands für Kapital u. Zs. für die Pfandbriefe mit Ausnahme der in Deutschland nicht notierten Emiss. von 1896 u. 1903 die Staatsgarantie übernommen. Der R.-F. soll nicht bis auf 5% der umlaufenden Verpflichtungen des Vereins erhalten werden. Den Pfandbr. ist die von den Landständen Finlands ausgestellte Garantie-Urkunde aufgedruckt. Der Verein erhielt im Jahre 1879 eine Staats-Subvention von Finl. M. 500 000, welche von 1894 ab in jährl. Raten von Finl. M. 10 000 zurückgezahlt ist. Am 31./12. 1910 betrug der R.-F. Finl. M. 2 440 752. der Extra-R.-F. Finl. M. 1 000 000.

4% Pfandbriefe von 1887. In Umlauf Ende 1910: M. 3 697 650 in Stücken à M. 405, 1620, 4050. Zs.: 15/3., 15/9. Tilg.: Von 1887 ab durch Verl. in Dez. u. Juni per 15/3. resp. 15/9. innerh. 34 1/2 Jahren; von 1897 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne; Helsingfors: Kasse des Vereins. Verj. der Coup. u. verl. Oblig. in 20 J. vom Fälligkeitstermin an, doch sind Oblig. u. Coup., welche nicht 10 J. nach ihrer Fälligkeit zur Einlös. angemeldet werden, nur bei der Dir. des Hypoth.-Vereins Finlands zahlbar. Aufgel. in Berlin 28. u. 29/8. 1888 zu 100,50%. Kurs Ende 1891—1910: In Berlin: 95,40, 95, 97,40, 101, 100,90, 99,90, —, 100, —, 95, 97,75, 99,90, 99,25, 96,75, 94, 90,20, 91,50, 93, 92, 95,75%. — In Frankf. a. M.: 96, 95,30, 97,50, 101,30, 100, 100, 101, 101, 96, 94,50, 97,50, 100, 99,60, 96, 93,70, 90,80, 88,50, 93, 92,20, 95%, — In Hamburg: 96, 94,75, 97, 101, 100,80, 100,85, 100,50, 100, 96, 94,50, 98, 100,25, 99,75, 96%, 104, 94, 91, 89, 92, 93, 94,50%.

3½% Pfandbriefe von 1895. In Umlauf Ende 1910: M. 5 381 640 in Stücken à M. 405, 1620, 4050. Zs.: 1/5, 1/11. Tilg.: Von 1896 ab durch halb. Verl. am 1/2. u. 1/8. per 1/5. resp. 1/11. in 56 Jahren; von 1906 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Dresdner Bank in Berlin, Bremen, Dresden, Hamburg; Helsingfors: Kasse des Vereins. Aufgel. 12./10. 1895 in Berlin zu 99.75%. Kurs Ende 1895—1910: In Berlin: 99.10, 99.40, —, 94.50, —, —, —, —, —, —, —, —, 80, 78.50, 81%₀. — In Hamburg: 99, 99.25, 98, 94.50, 84, 83.50, 86.50, 92, 91.50, 86.75, 84, 83, 80, 79, 78.50, 82%₀. Verj. wie bei der 1887er Anleihe.

4% Pfandbriefe von 1902. In Umlauf Ende 1910: M. 12 257 325, in Stücken à M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1./3., 1/9. Tilgung: Vom 1./3. 1903 ab durch halbjährliche Verlosung im Mai u. November per 1/9. resp. 1./3. des folgenden Jahres nach einem Tilg.-Plan innerh. 56 Jahren; vom 1/9. 1913 ab verstärkte Tilg. und Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlstellen: Helsingsfors: Finlands Bank, Föreningsbanken i Finland; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann, Dresdner Bank; Hamburg: Norddeutsche Bank, L. Behrens & Söhne, M. M. Warburg & Co. Aufgelegt 6./1. 1903 in Frankf. a. M. u. Hamburg zu 100.50%. Kurs Ende 1903—1910: In Frankf. a. M.: 100.20, 96.80, 93.30, 89.80, 87, 89, 87.50, 88%/. — In Hamburg: 100, 96.10, 93.90, 90, 86, 88.60, 88, 88.50%/. —

4^{1/2} % Pfandbriefe von 1907. In Umlauf Ende 1910: M. 8 000 775 in Stücken à M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1/3., 1/9. Tilg. vom 1/3. 1908 durch halbj. Ausl. (Mai u. Nov.) nach einem Tilg.-Plane bis spät. 1/9. 1964; Verstärk. bis 1/9. 1914 ausgeschlossen. Zahlstellen: Helsingfors: Finlands Bk., Förenings-Banken i. Finland; Stockholm: Stockholms Enskilda Bank; Kopenhagen: Den Danske Landsmandsbank, Hypothek- og Vekselbank; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank in Hamburg, M. M. Warburg & Co. Aufgel. in Hamburg 24./6. 1909 M. 4 694 760 = Finl. M. 5 796 000 zu 95.50 %. Kurs Ende 1909—1910: In Hamburg: 95.20, 96.60 %.

4 1/2 % Pfandbriefe von 1909: In Umlauf Ende 1910: M. 9 899 415 in Stücken à M. 405, 810, 2025, 4050 = finländische M. 500, 1000, 2500, 5000 = schwedische Kr. 360, 720, 1800, 3600 = frs. 500, 1000, 2500, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Vom 1./4. 1910 ab durch halbjähr. Verlos. im Januar u. Juli per 1./4. bzw. 1./10. nach einem Tilg.-Plane bis längstens 1./10. 1956; vom 1./10. 1920 verstärkte Tilgung und Totalkündigung mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Helsingfors: Finlands Bank, Förenings-Banken i Finland; Stockholm: Aktiebolaget Stockholms Handelsbank, Stockholms Enskilda-Bank; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Commerz- u. Disconto-Bank, Norddeutsche Bank, M. M. Warburg & Co.; Basel, Zürich, St. Gallen u. Genf: Schweizer Bankverein; Brüssel: Société Française de Banque et de Dépôts. Zahlung der Zs. u. der verlost. Pfandbr. ohne Abzug gegenwärt. oder zukünft. finländ. Steuern in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Hamburg 21./10. 1909 M. 9 963 000 = finl. M. 12 300 000 zu 95.50%. Kurs Ende 1909—1910: In Hamburg: 95.50, 96.60%. Verj. der Coup. in 10 J., der verl. Pfandbr. in 15 J. vom Fälligkeitstermine an, doch sind Oblig. u. Coup., welche nicht 5 J. nach Fälligkeit zur Einlös. eingereicht werden, nur noch bei der Kasse des Vereins in Helsingfors zahlbar.